

**Asudinger**

**2 | 2009**

**BOTSCHAFT  
ZUR  
AUSSERORDENTLICHEN  
GEMEINDEVERSAMMLUNG**

**DER EINWOHNERGEMEINDE AMSOLDINGEN**

**Montag, 17. August 2009, 20.00 Uhr**

**in der Mehrzweckhalle Amsoldingen**

---

Traktanden

1. Genehmigung der Revision des Organisationsreglements des Gemeindeverbandes Thuner Amtsanzeiger
2. Genehmigung der Neufassung der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde und Aufhebung der Gemeindeordnung vom 28. November 2008.
3. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 2 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeschreiberei während der Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Rechtsmittel: Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind durch die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden (Art. 97 und 98 Gemeindegesetz).

Die Beschwerdefrist beim Regierungsstatthalter von Thun beträgt für Beschlüsse 30 Tage. Die Frist beginnt am Tage nach der Gemeindeversammlung zu laufen.

Der Gemeinderat

---

**Inhalt**

Publikation Gemeindeversammlung	1
Inhaltsverzeichnis	2
Botschaft zur Gemeindeversammlung	3-4
Kurzportrait/Behördenportrait	5-6
Bepflanzung an öffentlichen Strassen	7
Feuerbrand	7
Hundetaxe	8
Regionales Jugendbüro	8-9
TV	10
Aus der Oberstufenschule	11-13
AHV/IV/EO	13-15
Adressen	16

---

## Traktandum Nr. 1

---

### 1. Genehmigung der Revision des Organisationsreglements des Gemeindeverbandes Thuner Amtsanzeiger

---

Die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Thuner Amtsanzeiger, gestützt auf Artikel 8 Bst. a des Organisationsreglements vom 13. Mai 2003 hat am 28. April 2009 beschlossen, den Verbandsgemeinden Zustimmung zur Revision des Organisationsreglements zu beantragen. Die Verbandsgemeinden werden eingeladen, gemäss Artikel 8 des Organisationsreglements innert sechs Monaten Beschluss zu fassen und ihre Gemeindebeschlüsse nach Ablauf einer allfälligen Beschwerdefrist dem Vorstand durch Zustellen eines Protokollauszugs unverzüglich mitzuteilen.

Der **Anlass zur Revision** ist die Neuorganisation der kantonalen Verwaltungsbezirke.

#### **Namen des Gemeindeverbandes und des Anzeigers (Artikel 1, 2 und 3)**

Die Umwandlung des bisherigen «Amtes Thun» in den «Verwaltungskreis Thun» haben neue Bezeichnungen zur Folge: Anstelle «Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger» in «Gemeindeverband Anzeiger Verwaltungskreis Thun» und anstelle «Amtsanzeiger Thun» in «Amtlicher Anzeiger für die Gemeinden des Verwaltungskreises Thun» («Anzeiger»).

#### **Quorum bei Änderungen des Organisationsreglementes in Bezug auf den Zweck oder den Kostenteiler (Artikel 9 Absatz 1)**

Das übergeordnete Recht schreibt für Zweckänderungen und wesentliche Änderungen des Kostenteilers Einstimmigkeit vor. Die Änderung von Artikel 9 Absatz 1 bezweckt die geforderte Anpassung an das übergeordnete Recht.

#### **Massgebliche Bevölkerung für die Beschlussfassung und Stimmkraft (Artikel 9 Absatz 2)**

Bisherige Grundlage für die Berechnung der Beschlussfähigkeit sowie Stimmkraft war die jeweils letzte Volkszählung. Anstelle der Volkszählung soll neu die Bevölkerungszahl der Berechnung des Finanz- und Lastenausgleichs entnommen werden, wie sie in Artikel 7 und 9 des FILAG festgelegt ist. Die Anpassung für die Versammlungen des Gemeindeverbandes soll ab dem Jahr 2010 alle fünf Jahre aufgrund der jeweiligen Vorjahreszahl erfolgen.

#### **Stimmkraft (Artikel 11 Absatz 1 und 2)**

Mit den neun Verbandsgemeinden Burgistein, Gurzelen, Kienersrüti, Niederstocken, Oberstocken, Reutigen, Seftigen, Uttigen und Wattenwil wird die relative Stimmkraft der bisherigen Gemeinden, namentlich der grösseren Gemeinden, geschwächt. Dies soll mit der Anpassung der Berechnungszahl zumindest teilweise ausgeglichen werden.

#### **Quorum für die Einberufung einer Abgeordnetenversammlung (Artikel 17 Absatz 2)**

Aufgrund der höheren Mitgliederzahl ab 01. Januar 2010 soll auch das Quorum für die Einberufung einer Abgeordnetenversammlung von bisher zehn auf neu dreizehn erhöht werden. Damit bleibt das bisherige Verhältnis in etwa gewahrt.

Der Gemeinderat Amsoldingen beantragt gemäss Art. 4 lit. e Gemeindeordnung folgenden

#### **Beschlusses-Entwurf:**

**Die Revision des Organisationsreglements des Gemeindeverbandes Thuner Amtsanzeiger wird genehmigt und zum Vollzug verabschiedet.**

---

## Traktandum Nr. 2

---

### 2. Genehmigung der Neufassung der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde und Aufhebung der Gemeindeordnung vom 28. November 2008

---

Die Neufassung der Gemeindeordnung beinhaltet im Wesentlichen folgende Änderungen:

1. Die Gemeindeversammlung wählt die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten nicht mehr. Der Gemeinderat konstituiert sich selbst.
2. Der Gemeinderat besteht mit seiner Präsidentin oder seinem Präsidenten neu noch aus fünf Mitgliedern (bisher waren es sieben Mitglieder)
3. Neu ist der Gemeinderat zuständig für die Wahl der Mitglieder in die Oberstufenschulkommission Thierachern
4. Umformulierung des Artikels über das Rechnungsprüfungsorgan
5. Die Hauptänderung betrifft die Neuorganisation des ganzen Wahlverfahrens an der Gemeindeversammlung, neu gefasst in Art. 51 der GO. Bei Neu- oder Ersatzwahlen erfolgt eine entsprechende Publikation im Amtsanzeiger. Mindestens 10 Stimmberechtigte können innert 30 Tagen seit der Publikation Wahlvorschläge beim Gemeinderat einreichen. Erfolgen nicht mehr Wahlvorschläge als Sitze zu bestellen sind, erfolgt das sogenannte „stille Wahlverfahren“. Werden mehr Wahlvorschläge eingereicht, als Sitze zu besetzen sind, erfolgt an der Gemeindeversammlung eine geheime Wahl.

Der Gemeinderat Amsoldingen beantragt gemäss Art. 4 lit. a Gemeindeordnung folgenden

**Beschlusses-Entwurf:**

**Die Neufassung der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde wird genehmigt und die alte Gemeindeordnung vom 28. November 2008 wird aufgehoben.**

---

## Traktandum Nr. 3

---

### 3. Verschiedenes

---

Wir hoffen, dass Sie durch die Botschaft über die zu behandelnden Traktanden bereits vororientiert sind und erwarten Sie gerne an der Gemeindeversammlung.

Freundliche Grüsse

**GEMEINDERAT AMSOLDINGEN**

# Einwohnergemeinde Amsoldingen

[www.amsoldingen.ch](http://www.amsoldingen.ch)

## Kurzporträt / Behördenverzeichnis

Gemeinde	3633 Amsoldingen
Amtsbezirk	Thun
Reformierte Kirchgemeinde	Amsoldingen
Katholische Kirchgemeinde	Thun
Fläche der Gemeinde	471 ha
Einwohnerzahl	800
Stimmberechtigte	609
Steueranlage	1,7
Kindergarten	Kindergarten Amsoldingen
Primarstufe	Primarschule Amsoldingen
Realschule / Sekundarstufe I	Oberstufenzentrum Thierachern

### Gemeindeverwaltung Amsoldingen

Telefon 033 341 11 88 / Fax 033 341 16 36

E-Mail: [gemeinde@amsoldingen.ch](mailto:gemeinde@amsoldingen.ch)

André Chevrolet / Gemeindeschreiber [a.chevrolet@amsoldingen.ch](mailto:a.chevrolet@amsoldingen.ch)

Isabel Rufener  
Verwaltungsangestellte [rufener@amsoldingen.ch](mailto:rufener@amsoldingen.ch)

Martin Strauss / Finanzen [m.strauss@amsoldingen.ch](mailto:m.strauss@amsoldingen.ch)

Julia Bähler / Lernende [j.baehler@amsoldingen.ch](mailto:j.baehler@amsoldingen.ch)

### Dorfvereine

Turnverein	Bernhard Zürcher Rütihubelweg 13 3634 Thierachern	033 345 11 67
Feldschützengesellschaft	Daniel Schneiter Neumatt 4	033 341 12 42
Samariterverein	Vreni Streit (Vizepräsidentin) Kumm 2	033 341 12 24
Musikgesellschaft	André Bruni Brennerei Waldeggweg 7	P 033 336 04 76 G 033 341 14 53
Frauenverein	Vreni Sooder Obermatt 1	033 341 11 63
Natur- und Vogelschutzverein	Alfred Hirsig Türli Riedliweg 4	033 341 11 52
Kirchenchor	Hanni Indermühle Eggenweg 10	033 341 11 87

### Verschiedene Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	033 341 11 88
Gemeindeausgleichskasse	033 341 11 88
Office Turnhalle MZA	033 341 16 45
Schulhaus	033 341 15 92
Kindergarten	033 341 01 65

**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Ausgleichskasse**

Montag	geschlossen	13.30 - 17.30
Dienstag	08.00 - 12.00	13.30 – 18.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00	geschlossen
Freitag	08.00 – 12.00	geschlossen

**Gemeinderat / Ressortverteilung****Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin**

Esther Siegenthaler <a href="mailto:e.siegenthaler@amsoldingen.ch">e.siegenthaler@amsoldingen.ch</a>	Präsidiales	033 341 14 72 079 236 09 30
---	-------------	--------------------------------

**Gemeinde- und Gemeinderatsvizepräsident**

Roland Grossenbacher <a href="mailto:rgrossenbacher@bluewin.ch">rgrossenbacher@bluewin.ch</a>	Soziales, Gesundheit	033 341 18 81
--	----------------------	---------------

**Gemeinderäte**

Thomas Peter <a href="mailto:tp@peter-brechbuehl.ch">tp@peter-brechbuehl.ch</a>	Bau, Liegenschaften, Wasser, Tiefbau, Abfall	079 656 42 35
--	--	---------------

Paul Gasser <a href="mailto:p.gasser@amsoldingen.ch">p.gasser@amsoldingen.ch</a>	Finanzen, Kultur, Sport	033 341 07 07
---	-------------------------	---------------

Isabel Glauser <a href="mailto:family.glauser@bluewin.ch">family.glauser@bluewin.ch</a>	Schule, Bildung	033 341 22 23
--	-----------------	---------------

Karl Bruni <a href="mailto:Karl.bruni@bluewin.ch">Karl.bruni@bluewin.ch</a>	Sicherheit, Umwelt	033 341 16 33
--	--------------------	---------------

August 2009

**Feuer- und Elementarereignisse (Wehrdienste und Zivilschutz)**

Feuerwehr	Feueralarm Telefon 118 Verbindungsmann zu Thun Karl Bruni, beim Bach 033 341 16 33
-----------	---

Zivilschutz	ZSO Westamt Uetendorf 033 346 40 30
-------------	--

**Gemeinde - Funktionäre**

Ackerbaustellenleiter	Jakob Kipfer, Aarbach	033 341 12 21
Bauinspektor	Bauamt, Thierachern	033 346 00 46
Gemeindeangestellter	Hans Peter Straubhaar	079 822 56 17
Abwart MZA	Unterdorf	
Feueraufseher	Jean- Louis Schneiter, Blumenstein	033 356 38 13 079 334 09 31
Spitex	Christine Dubach	033 341 16 15
Mietamt	Thun	033 225 85 00
Lebensmittelkontrolle	Kt. Laboratorium Bern	031 633 11 11
Schulhausabwart	Ursula Messerli	033 341 17 39

**Ständige Kommissionen****Baukommission**

Thomas Peter GR, Präsident BK  
Martin Kipfer  
Bruno Brunner  
Stefan Gerber  
Konrad Gräppi  
Roger Inäbnit  
Gerhard Luginbühl  
Hans Schiffmann

**Schulkommission**

Isabel Glauser GR  
Bruno Ruchti Präsident  
Barbara Kipfer  
Monika Brunner  
Stefan Gyger  
Brigitte Poletti  
Andreas Schädler

**Rechnungsrevisoren**

BDO Visura  
Alfred Messerli

## Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassenbaugesetz vom 2. Februar 1964 unter anderem vor:
  - Das Strassengebiet ist über Geh- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2,50 m, über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4,50 m und, wenn die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird, bis auf Lampenhöhe von überhängenden Ästen freizuhalten.
  - Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen, Bahnübergängen, dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Bei gefährlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais, Getreidearten) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss. Der Grundeigentümer hat Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, rechtzeitig zu beseitigen. Er hat die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) zu reinigen.

## Feuerbrand

Zwischen Mitte Juni und Mitte August ist der Feuerbrandkontrolleur Alfred Saurer unterwegs. Er kontrolliert u.a. Hausgärten, Hochstamm-Feldobstgärten, Hecken und Waldränder auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall.

Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche - und meldepflichtige - Bakterienkrankheit. Er befällt vorab Apfel-, Birnen- und Quittenbäume. Im Extremfall kann er einen Baum in einigen Wochen abtöten.

Die Übertragung erfolgt durch Schleim, den die kranken Pflanzen ausscheiden. Befallen werden ausschliesslich Kernobstbäume (Äpfel, Birnen, Quitte) und einige Zier- und Wildpflanzen: alle Arten von Cotoneaster, Feuerdorn, Feuerbusch, Felsenbirne, Stranvaesia, Weissdorn, Vogelbeere, Mehlbeere. Die besonders anfälligen Pflanzen (Cotoneaster - Arten und Stranvaesien) dürfen in der Schweiz nicht mehr verkauft und vermehrt werden. Es gibt keine direkten Bekämpfungsmassnahmen gegen den Feuerbrand. Das Antibiotica Streptomycin darf nur mit Bewilligung und gezielt in Obstbaubetrieben in Niederstammanlagen eingesetzt werden.

Bei der Gemeindeverwaltung Amsoldingen ist das Merkblatt

### «Feuerbrand im Hausgarten»

kostenlos erhältlich.

Das Merkblatt findet man auch im Internet unter:

[www.feuerbrand.ch](http://www.feuerbrand.ch)

Weitere wichtige Informationen für den Kanton Bern sind zu finden unter:

[www.be.ch/feuerbrand](http://www.be.ch/feuerbrand)

**Bei Feuerbrandverdacht:** Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren - es besteht grosse Verschleppungsgefahr.

**Unverzüglich der Gemeindeverwaltung  
(Tel. 033 341 11 88) melden**

## Hundetaxe 2009

Gemäss der Kantonalen Gesetzgebung muss für jeden im Kanton Bern gehaltenen Hund, der am 1. August 2009 mindestens 3 Monate alt ist, eine Hundesteuer entrichtet werden. Diese wurde von der Gemeindeversammlung vom 28. November 2008 auf Fr. 60.00 für jeden Hund festgelegt.

Mittlerweile verfügen alle Hunde gemäss eidgenössischer Gesetzgebung über einen Chip zur Identifikation, sodass die Hundemarken nicht mehr jedes Jahr neu abgegeben werden.

Die Hundemarke welche die Hundebesitzer letztes Jahr erhalten haben, hat unbefristete Gültigkeit. Die Hundetaxe von Fr. 60. — / Hund /Jahr ist mittels Rechnung welche die Gemeindeverwaltung im Juli verschickt zu bezahlen

Bei Verlust kann auf der Gemeindeverwaltung kostenlos eine neue Hundemarke bezogen werden.



## News aus der Regionalen Offenen Jugendarbeit Uetendorf

### Unterwegs mit vielen tollen Begegnungen...

#### Jugend Mit Wirkung Thierachern

Seit dem Mai traf sich das OK von Jugend Mit Wirkung nun zwei Mal und hat bereits die beiden Themen ausgesucht, sowie die Verantwortlichkeiten untereinander für Werbung, Abendprogramm oder Verpflegung am Tag selber verteilt.

Die beiden Themen die am **28. November ab 13.30 Uhr** in Workshops zu konkreten Projektskizzen werden, sind „Musikraum in Thierachern“ und „Bikepark in Thierachern“.

Am 8. September wird sich das OK zum dritten Mal treffen und über Programmablauf und Werbung konkret entscheiden. Die wichtigsten Schlüsselpersonen für diese beiden Projekte werden nun laufend von uns und dem OK persönlich angesprochen und eingeladen. **An alle Jugendlichen: merkt euch das Datum vor und kommt dann!**

#### Wagen ON TOUR in Thierachern, Uebeschi, Amsoldingen und Uetendorf

Wir sind auf Tour zwischen OS Thierachern, Schule Uebeschi, Mehrzweckhalle Amsoldingen und Schulhaus Riedern Uetendorf. Dies sind unsere Standorte im ersten Halbjahr. Nach den Sommerferien planen wir die neue Route.

Nicole Wessling und Isabelle Loosli waren jeweils vor Ort anwesend und suchten mit den Jugendlichen während den Betriebszeiten das Gespräch über Bedürfnisse und mögliche Angebote.

Wir waren sowohl in den grossen Pausen als auch abends vor Ort präsent, so dass wir ein Angebot für verschiedene Nutzergruppen zur Verfügung stellen konnten.

In **Thierachern** war das Angebot nur in den Pausen gut besucht. Abends kamen kaum Jugendliche vorbei und wollten mit uns über mögliche Alternativangebote zum Treff Thierachern sprechen. Anders war es am 50 Jahre Jubiläum. Da besuchten uns einige und neun 9. KlässlerInnen shakten für die BesucherInnen alkoholfreie Drinks.



In **Uebeschi** wurden wir richtig gehend überrollt. Hier war ein grosser Bedarf nachzuweisen. Die Jugendlichen haben uns bereits fünf konkrete Projektideen geliefert, bei deren Organisation sie mitwirken wollen: DJ-Kurs, Shaker-Kurs, Disco, Feuerspuk-Kurs und einen Jugendraum erschaffen. Ebenso war dann der krönende Abschluss am Schulfest ein Riesenerfolg. Auch hier mixen neun 6. KlässlerInnen alkoholfreie Drinks und konnten so durch den Verkauf für die Klassenkasse einen Beitrag zusammen verdienen. Schlussendlich tanzten Gross und Klein, bei einer spontan entstandenen Disco vor dem Wagen, und verabschiedeten uns so - total herzlich aus Uebeschi.

In **Amsoldingen** machten wir den Auftakt am Schulfest. Die Angebote waren alle kostenlos und standen Jugendlichen ab ca. 12 Jahren zur Verfügung. Hochmotiviert wollten die Kids mithelfen!

### Stellenbesetzung Jugendarbeit Subregion Thierachern

Suzanne Schmid hat die Jugendarbeit per 30. Juni 2009 verlassen. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und danken für ihre Mitarbeit.

Neu hat die Regionale Offene Jugendarbeit mehr Stellenprozente bewilligt bekommen, finanziert über den Lastenausgleich des Kanton Bern, d. h. statt 150 % stehen nun 175 % zur Verfügung, sowie zusätzlich ein Praktikumsplatz.

Das Team wird sich also neu aus vier Köpfen zusammensetzen, wobei Isabelle Loosli, Leiterin Bereich Jugend weiterhin 50 % arbeiten wird, Nicole Wessling, Subregion Uetendorf auf 65 % erhöht, die neue Stelle, Subregion Thierachern mit ganzen 60 % ausgeschrieben ist und der Praktikant ca. 80 % arbeiten wird.

Die Bewerbungsfrist läuft ab sofort bis am 13. August und am Donnerstag 20. August werden die Vorstellungsgespräche stattfinden.

### Öffnungszeiten Jugendtreffs in unserer Region



Jugendtreff für Jugendliche der Oberstufe unter der Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf. Jetzt in der Sommerpause. Ab dem 14. August neu jeden Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr.



im Kirchgemeindehaus Allmend im Untergeschoss. Jeden zweiten Montag von 17.00 bis 19.30 Uhr (Programm unter [www.jugend-buero.ch](http://www.jugend-buero.ch)).



Vorübergehend geschlossen  
Nach der Wahl des neuen Mitarbeiters und dem Arbeitsbeginn dessen, wird der Treff umgehend wieder geöffnet.



Oase – Jugendtreff in Uttigen  
Jeden Freitag von 20.00 bis 23.00 Uhr.

### Kontakt

Für Ideen, Fragen und Hinweise sind wir im Jugend-Büro an der Dorfstrasse 32 in Uetendorf von Montag bis Freitag, wenn „Offen“, für euch da.

Über [jugend-buero@uetendorf.ch](mailto:jugend-buero@uetendorf.ch) oder 033 345 89 70 können Sie uns rund um die Uhr Nachrichten hinterlassen. (Isabelle Loosli / Sozialpädagogin HFS / Leiterin Bereich Jugend)



# Ankündigung

Aufgrund Riegenauflösung und –zusammenlegung findet im Herbst 2009 anstelle des geplanten Unterhaltungsabends ein TV Abend statt:

**TV-Abend  
14. November 2009  
MZH Amsoldingen**

Auf Ihren Besuch zum gemeinsamen Nachtessen und gemütlichen Beisammensein freut sich der TV Amsoldingen.

## Aus der Oberstufenschule

### Änderungen im Kollegium

Klara Feldmann verlässt unsere Schule, da sie teilpensioniert wird (s. auch unter Schulschlussfeier). Wir stellen keine neue Lehrperson ein, das freie Pensum wird intern übernommen.

### Lagerwochen

Alle Schülerinnen und Schüler des 7. Schuljahres werden vom 24. – 28.08.2009 gemeinsam eine Woche im Greyerzerland verbringen. Während der gleichen Zeit ist die Klasse 1c mit dem Velo von Thierachern in die Westschweiz unterwegs und die anderen 9. Klassen sind im Jura und im Tessin aktiv.

### Jubiläum 2009

Unter [www.os-thierachern.ch](http://www.os-thierachern.ch) können Sie weitere Bilder anschauen und kommen so zu einem farbigen Einblick in die vielfältigen Jubiläumsaktivitäten.

### Schulschlussfeier

Nach einer einstündigen Feier mit Ansprachen und musikalischen Darbietungen konnten die Gäste den Grillstand, das Café oder die Karaoke-Bar aufsuchen. Zudem wurden sie eingeladen, knifflige Wettbewerbsfragen zu lösen und das Bandkonzert zu besuchen.

Die endgültige Verabschiedung der Abschlussklassen aus der Volksschule fand im Verlaufe des Abends draussen statt. Schülerinnen und Schüler liessen, begleitet von den besten Wünschen, farbige Ballone in den klaren Abendhimmel steigen. Die Freude über den Schluss der Schulzeit zeigte sich in der ausgelassenen Stimmung, wobei da und dort auch ein wenig Wehmut spürbar war.

### Verabschiedungen und Ehrungen

Drei Oberstufenkommissionsmitglieder beendeten Ende Dezember 2008 ihre Tätigkeit. Es sind dies: Gerhard Augsburg aus Thierachern sowie Christian Rüeggsegger und Elisabeth Hadorn aus Höfen. Letztere präsidierte vom August 2000 bis zum Ende ihrer 12jährigen Tätigkeit für die Oberstufenschule auch die OSK. Wir danken allen drei herzlich für den langjährigen Einsatz für unsere Schule. Offiziell verabschiedet wurde auch Klara Feldmann. Sie arbeitete mit grossem Einsatz

als Fachlehrerin für Textiles Gestalten an unserer Schule, bis gesundheitliche Gründe sie zur Aufgabe ihrer geliebten Tätigkeit zwangen. Nun wird sie auf Ende dieses Schuljahres teilpensioniert. Wir wünschen Klara Feldmann alles Gute und viel Freude bei ihrer weiteren Unterrichtstätigkeit in Amsoldingen.

Die Oberstufenkommission ehrt an der Schlussfeier jeweils auch jene Lehrpersonen, die ein Dienstjubiläum feiern können. Dieses Jahr waren dies Peter Affolter und Erwin Liechi, die beide seit 40 Jahren im bernischen Schuldienst stehen, sowie Markus Wind (35 Jahre), Christoph Wyss (25 Jahre) und Eliane Koch (15 Jahre).

### Verabschiedung der 9. Klassen

Ein letztes Mal wurden die Eltern zu einem speziellen Klassenanlass eingeladen. In der Klasse 1c weckten Bilder aus den vergangenen drei Jahren viele Erinnerungen und lösten einige herzhaftes Lachen aus. Die 1b zeigte nochmals ihr Theatertalent in einem kurzen Sketch und die 1a verabschiedete sich mit besonderem Porträts. Alle Schülerinnen und Schüler stellten zudem ihren Weg in die Berufswelt oder ihren nächsten Schritt dazu vor. Beim abschliessenden Apéro konnte nochmals ausgiebig über Vergangenes und Zukünftiges geplaudert werden.

### Schuljubiläum 2009

Bekanntlich feiern wir dieses Jahr das 50 jährige Bestehen der Sekundarschule bzw. Oberstufenschule Thierachern am jetzigen Standort.

Nach langer Vorbereitungszeit war es im Mai endlich soweit. Die Jubiläumsaktivitäten starteten wir mit einem Jubiläumsbummel, arbeiteten nach Pfingsten intensiv an verschiedenen Projekten und luden zum Fest ein. Bei schönstem Wetter durften wir viele Gäste begrüssen.

Wir freuen uns an den in den Projekttagen entstandenen „Werken“ und erinnern uns gerne an ein gelungenes Jubiläumsfest. Schülerinnen und Schüler haben sich grossartig eingesetzt, sich gegenseitig unterstützt und die Arbeit der andern respektiert. Der geforderte Einsatz war für alle Beteiligten beträchtlich und das Ergebnis erfreulich.

### Jubiläumsbummel

An einem sonnigen und warmen Tag Mitte Mai besammelte sich die ganze Oberstufenschule am Bahnhof Thun zu einem Ausflug an den

Oeschinensee. Dort wurde in der ausgiebigen Mittagspause gefeuert, gegessen, geplaudert, am und im Wasser gespielt, gedöst, umhergesprungen – kurz: alle genossen das friedliche Zusammensein auf ihre Weise. Wer aktiver sein wollte, konnte zur Rodelbahn zurückgehen und sich dort vergnügen. Nach einer gemütlichen Wanderung hinunter nach Kanderteg brachte uns die BLS wieder zurück nach Thun.

### Projekttag

Zu einigen in den Projekttagen entstandenen Werken hat die Klasse 1b eine Wandzeitung gestaltet.

### Gipshände

Herr Winds Klasse hat ein schwieriges Unterfangen auf sich genommen. Alle Schülerinnen und Schüler mussten einen Handabdruck von sich machen. Es ging so: Am Anfang stand im Werkraum eine kleine Kiste mit Sand. Aus Karton wurde ein Kreis geschnitten, den legten sie auf den Sand. Man musste die Hand so fest wie möglich in den Sand drücken. Als das alles erledigt war, kam der flüssige Gips in den Kreis, wo der Handabdruck war. Man musste einige Zeit warten, dann machten sie noch zwei kleine Löcher in den Gips, so dass er Luft bekam. Schlussendlich hingen am Jubiläum alle Abdrücke am Pavillon. Eine gute Idee, wirklich!



### Kräutergarten

Zuerst mussten wir alles ausreissen, bis keine grossen Steine und kein Unkraut oder sonstiges mehr drin war. Dann gingen wir einjährige Kräuter und Humus (Erde) einkaufen. Den Humus mussten wir gut darunter mischen und die Kräuter einpflanzen. Giessen war auch wichtig.

Wir machten auch noch Kärtchen, auf die Name, Kultur, Ernte, Verwendung und Heilwirkung geschrieben wurde. Ein Bild durfte auch nicht fehlen. Eine andere Gruppe musste so Holzplatten machen auf denen dann die Kärtchen befestigt wurden.

### Jubiläumsbäume

Die Jubiläumsbäume waren Stäbe mit einer Jahreszahl zuunterst. Dann wurden Holzstücke „aufgefädelt“. Diese Holzstücke waren genau abgestimmt auf die Anzahl Schülerinnen.

Wenn man alles so im Gesamten anschaut, sieht es ziemlich gut aus. Ich würde sagen, es hat sich gelohnt.

### „Kletterwand“

Wir bauten eine Kletterwand am Pavillon. Als erstes mussten wir die Holzplatten streichen und mit Quarzsand bestreuen. Dann haben wir die Platten am Pavillon angebracht. Das war das schwierigste, weil wir 6 Holzplatten hatten, die wir einzeln befestigen mussten und sie mussten zusammenpassen. Am Donnerstag waren wir leider noch nicht fertig, da wir die Griffe noch nicht hatten. Aber wir sind immer dran die Kletterwand fertig zu stellen.

Im Grossen und Ganzen war es eine lustige Angelegenheit.

### Säulenmalerei

Vor uns während den Projekttagen wurden die Säulen bei der Turnhalle mit Hundertwassermustern bemalt. Die Muster wurden zuerst mit Bleistift vorgezeichnet. Dann malten Schüler die Säulen Schritt für Schritt an.

Sie wurden sehr farbenfroh. Es sind sechs Säulen, die sehr schön herausgekommen sind.

### Rotes Band

An zwei Mittwochnachmittagen kamen wir in die Schule und haben die Bänder aufgezeichnet und rot angemalt.

In der Projektwoche ging es dann an die Wörter. Wir suchten gemeinsam Wörter oder kleinere Sätze aus, welche wir anschliessend weiss auf die roten Bänder aufzeichneten und anmalten.

„Freude herrscht, ä guätä Start, Willkommen, dr Wäg isch ds Ziu, blib cool, ganz ruhig, keep smiling, sidefin, ...“ sind ein paar von diesen vielen Wörter und kleinen Sätzen.

## Jubiläumsfeier

Das vielfältige Programm haben wir in der letzten Glütschbachpost vorgestellt. Wir möchten einen der zahlreichen „Leckerbissen“ herausgreifen.

In der liebevoll gestalteten Pausenhalle lud der Elternrat zum Verkleiden und Fotografieren ein. Das „amächelige“ Angebot wurde von gross und klein rege benutzt. Daneben gab der Elternrat aber auch Einblick in seine vielfältige Tätigkeit.

## Jubiläumsball

Den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete der Jubiläumsball in der Aula der Oberstufenschule. Eine Schülerinnengruppe hat den Anlass weitgehend selbstständig geplant und erfolgreich durchgeführt. Unterstützt wurden sie bei den Vorbereitungsarbeiten von M. Wind und am Ball durch den Elternrat und einige Lehrpersonen. Rund hundert Schülerinnen und Schüler – so viele hatten sich zu diesem „geschlossenen Anlass“ angemeldet – bewegten sich festlich gekleidet begeistert zur Musik des Disc-Jockeys.

## Jubiläumsschrift

Zum Jubiläum gehört auch eine Jubiläumsschrift! Sie gibt in Bild und Text einen spannenden Einblick in die vergangenen 50 Jahre unserer Schule.

Sie können unsere Jubiläumsschrift weiterhin für Fr. 5.- kaufen und zwar auf der Gemeindeverwaltung Thierachern oder bei der Oberstufenschule.

## Dank

Zur Finanzierung der Jubiläumsaktivitäten wurden zahlreiche Sponsoringanfragen verschickt. Zu unserer Überraschung und grossen Freude erhielten wir über Fr. 12'000.- grösstenteils als Geldspenden, aber auch als Beiträge in Form von „Leistungen“ oder Material.

Wir danken auch an dieser Stelle allen Privatpersonen, Gewerbebetrieben und Firmen herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Danken möchten wir auch der Feuerwehr, die durch die Parkplatzeinweisung wesentlich zum reibungslosen Ablauf des Jubiläumsfestes beigetragen hat. Einen besonderen Dank richten wir an die Familie Peter Zimmermann, die ihre Parzelle zwischen Schulhaus und Käserei kurzfristig als Parkfeld zur Verfügung stellte.



## Neuer AHV-Versichertenausweis – Info-Register – Kostenloser Auszug aus Ihrem AHV-Konto

### Neuer Versichertenausweis (AHV-Ausweis)

Mit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 wurde die bisherige graue AHV-Karte durch einen neuen AHV-Ausweis im Kreditkartenformat ersetzt. Um den aktuellen Anforderungen des Datenschutzes Rechnung zu tragen, enthält der neue AHV-Ausweis nur noch den Namen und Vornamen, das Geburtsdatum sowie die neue 13-stellige AHV-Nummer. **Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsverhältnisse zuließen, gibt es nicht mehr.**

### Info- Register zeigt Ihre Kontenführenden AHV-Kassen

Damit sich die Versicherten trotzdem darüber informieren können, bei welchen Kassen ihre AHV-Beiträge abgerechnet wurden und folglich ein individuelles Konto (IK) geführt wird, wurde ein webbasiertes Informationssystem erstellt, das **Info Register**.

Mit dem Info Register können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Die Anwendung ist auf der Internetseite der AHV-IV [www.ahv-iv.info](http://www.ahv-iv.info), Rubrik Dienstleistungen, zugänglich und steht in den drei Landessprachen zur Verfügung.

Um eine Liste der IK-führenden AHV-Kassen zu erhalten, muss die versicherte Person auf der Startseite des Info Registers **ihre neue AHV-Nummer, das Geburtsdatum sowie ein Sicherheitselement eingeben**. Bei korrekter Eingabe und Übereinstimmung der Daten erhält sie eine nach Kassennummer sortierte

Liste der AHV-Kassen. Ausserdem werden Kontaktinformationen wie Telefonnummer, E-Mailadresse und Postleitzahl der Kassen angezeigt. Zusätzlich enthält die Anwendung eine Seite mit Erklärungen und häufig gestellten Fragen (FAQs) zur Hilfestellung.

### **Rentenhöhe ist abhängig von Beitragszahlungen und Beitragsdauer**

Deshalb ist es wichtig, ob die im Lohnausweis aufgeführten AHV-Beiträge von den Arbeitgebenden auch abgerechnet wurden. **Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Person ein individuelles Konto (IK) laufend nach.** Darin sind die für die Rentenfestsetzung massgebenden Angaben eingetragen, vor allem Höhe und Erwerbszeitpunkt von Einkünften.

### **Ein Kontoauszug zeigt Beitragslücken**

Sie können selbst mit wenig Aufwand prüfen, ob alle Ihre AHV/IV/EO-Beiträge korrekt und lückenlos abgerechnet wurden: Schicken Sie eine E-Mail an [ik@akbern.ch](mailto:ik@akbern.ch) und verlangen Sie einen kostenlosen Auszug aus allen Ihren individuellen Konten. Anzugeben sind in jedem Fall AHV-Nummer, Name, Vorname, Geburtsdatum und Zustelladresse (kein Postfach). Oder Sie bestellen den Auszug im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch). Unsere Homepage führt Sie in der Rubrik „Informationen“ via „Versicherungsausweise und individuelle Konti“ zu „Kostenlosem Auszug aus Ihrem AHV-Konto“, wo ein elektronischer „Antrag für einen Kontoauszug“ geöffnet werden kann. **Die Inanspruchnahme dieser Gratisdienstleistung empfiehlt sich alle vier Jahre.**

### **Wer muss besonders auf Beitragslücken achten?**

**Wer viele und kurze Arbeitseinsätze bei verschiedenen Arbeitgebenden leistet, muss besonders auf eine lückenlose Beitragsabrechnung achten.** Behalten Sie darum Ihre Lohnausweise bis zur Kontrolle des Auszugs aus Ihrem individuellen Konto, denn nicht abgerechnete Beiträge können von der Ausgleichskasse **innert fünf Jahren noch nachgefordert werden.** Wer als Selbständigerwerbende oder nichterwerbstätige Person noch von keiner Ausgleichskasse betreut wird, muss sich selbst bei der kantonalen Ausgleichskasse im Wohnsitzkanton (Nichterwerbstätige) resp. derjenigen des Geschäftssitzes (Selbständigerwerbende) melden.

### **Ihre Rente hängt auch von Ihren zukünftigen Beiträgen ab**

Im Gegensatz zu einer Lebensversicherung sind Ihre künftigen Beitragsleistungen heute unbekannt, vor allem weil sie einkommensabhängig sind. Deshalb kann eine künftige Altersrente erst kurz vor der Pensionierung einigermaßen zuverlässig ermittelt werden. Klar ist aber: Beitragslücken in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später zu lebenslanger Rentenkürzung. Arbeitnehmende sollten deshalb den Versicherungsnachweis aufbewahren, den sie seit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 von jedem ihrer Arbeitgeber erhalten. Der Versicherungsnachweis bestätigt dem Arbeitnehmenden, dass er von seinem Arbeitgeber bei der zuständigen Ausgleichskasse angemeldet wurde. So hat der Arbeitnehmer die Gewissheit, dass die ausstellende Kasse ein individuelles Konto für ihn führt. Im Laufe des Berufslebens kann es also sein, dass der Versicherte mehrere Versicherungsnachweise von unterschiedlichen Ausgleichskassen erhält.

Der Versicherungsnachweis ersetzt gewissermaßen den Stempel auf der alten AHV-Karte. Versicherungsnachweise werden erst bei einem Wechsel des Arbeitgebers nach dem 1. Juli 2008 ausgestellt. **Es ist deshalb ratsam, die grauen alten AHV-Ausweise noch aufzubewahren.**

Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige erhalten keinen Versicherungsnachweis. Sie ermitteln die AHV-Kassen, die für sie individuelle Konti führen, am einfachsten durch Konsultation des Info Registers.

### **Was ist zu tun ..... ?**

- bei Verlust des AHV-Versichertenausweises: Wenden Sie sich an Ihren Arbeitgebenden, die Ausgleichskasse, die Ihre Beiträge bezieht oder an die nächste AHV-Zweigstelle. Für ein Duplikat des Versicherungsausweises müssen Sie ein amtliches Dokument vorweisen.

- wenn die Personalien auf dem AHV-Versichertenausweis nicht mehr stimmen: Bei einer Namensänderung gehen Sie gleich vor, wie beim Verlust des Ausweises.

- wenn Sie eine Beitragslücke feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse in Verbindung, die für den Beitragsbezug zuständig war, als die Beitragslücke entstand, oder mit derjenigen, welche heute Ihre Beiträge bezieht. Liefern Sie Belege (z.B. Lohnausweise

und -abrechnungen), welche Ihre Lohnansprüche zumindest glaubhaft machen.

- bei Scheidung: Verlangen Sie bei einer Ausgleichskasse, die für Sie ein individuelles Konto führt die Einkommensteilung (Splitting). Diese ist auf amtlichem Formular (erhältlich bei jeder Ausgleichskasse oder der AHV-Zweigstelle) zu beantragen. Die Rechtskraft der Scheidung müssen Sie belegen.

- bei Schwarzarbeit oder vermuteter Schwarzarbeit: Informieren Sie sich im Internet unter [www.vol.be.ch/site/home/beco/beco-schwarz.htm](http://www.vol.be.ch/site/home/beco/beco-schwarz.htm). Im Übrigen gehen Sie gleich vor, wie wenn Sie eine Beitragslücke festgestellt haben.

- bei geplanter oder bevorstehender vorzeitiger Pensionierung: Analysieren Sie Ihre gesamte Einkommens- und Vermögenssituation. Prüfen Sie die Frage eines Rentenvorbezugs (vgl. Merkblatt 3.04, im Internet unter [www.ahv-iv.info](http://www.ahv-iv.info), Rubrik Merkblätter). Verlangen Sie bei der Ausgleichskasse, welche aktuell Ihre Beiträge bezieht, auf amtlichem Formular (zu finden unter [www.ahv-iv.info](http://www.ahv-iv.info), Rubrik Formulare) eine Rentenvorausberechnung.

### **Mutterschaftsentschädigung**

Seit dem 1. Juli 2005 gibt es Mutterschaftsentschädigung. Arbeitgeber und erwerbstätige werdende Mütter müssen dazu Folgendes beachten:

#### **Welche Mütter haben Anspruch?**

Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung haben Frauen, die bei Geburt des Kindes entweder:

- als Arbeitnehmerinnen in einem Arbeitsverhältnis stehen oder
- Selbständigerwerbende sind oder
- arbeitslos sind und entweder bereits ein Taggeld der Arbeitslosenversicherung (ALV) beziehen oder die Anspruchsvoraussetzungen für ALV-Taggelder erfüllen.

Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung besteht zudem nur, wenn die Mutter:

- während neun Monaten unmittelbar vor der Geburt des Kindes im Sinn der AHV-Gesetzgebung obligatorisch versichert war
- und in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat.

In der EU und EFTA zurückgelegte Versicherungs- und Beschäftigungszeiten werden berücksichtigt.

### **Anspruchsdauer**

Der Anspruch beginnt am Tag der Niederkunft und endet spätestens nach 14 Wochen bzw. 98 Tagen. Wenn die Mutter die Erwerbstätigkeit während dieser Zeit ganz oder teilweise wieder aufnimmt, endet der Anspruch vorzeitig. Bei längerem Spitalaufenthalt des Kindes kann die Mutter beantragen, dass der Anspruch auf Entschädigung erst mit der Heimkehr des Kindes beginnt.

### **Wo, wie und von wem kann der Anspruch geltend gemacht werden?**

Für eine unselbständigerwerbende Mutter ist die Ausgleichskasse zuständig, welcher der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist, für eine selbständigerwerbende Mutter die Ausgleichskasse, bei der sie ihre Beiträge zu bezahlen hat.

Für arbeitslose Mütter ist stets die Ausgleichskasse zuständig, welcher der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist. Dies auch dann, wenn die Firma des letzten Arbeitgebers, z.B. nach einem Konkurs, unterging.

Der Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung kann bis 5 Jahre nach der Geburt des Kindes geltend gemacht werden.

### **Wie hoch ist die Mutterschaftsentschädigung?**

Die Mutterschaftsentschädigung wird als Taggeld ausgerichtet und beträgt 80% des vor der Niederkunft erzielten durchschnittlichen Erwerbseinkommens, höchstens aber 196 Franken pro Tag.

### **Wem wird der Anspruch ausbezahlt?**

Wenn der Arbeitgeber der Mutter für die volle Anspruchsdauer Lohnfortzahlungen leistet, zahlt die Ausgleichskasse die Mutterschaftsentschädigung dem Arbeitgeber aus.

In allen übrigen Fällen zahlt die Ausgleichskasse die Mutterschaftsentschädigung direkt an die Mutter.



**Redaktion Asudinger**

Esther Siegenthaler

Telefon 033 341 14 72

[e.siegenthaler@amsoldingen.ch](mailto:e.siegenthaler@amsoldingen.ch)**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

Montag 13.30-17.30 Uhr

Dienstag 08.00-12.00 Uhr

und 13.30-18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag 08.00-12.00 Uhr

**Gemeindeausgleichskasse**

Isabel Rufener

Öffnungszeiten:

Gemäss Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung

Telefon 033 341 11 88

Fax 033 341 16 36

[rufener@amsoldingen.ch](mailto:rufener@amsoldingen.ch)**Office Turnhalle**

Telefon 033 341 16 45

**Gemeindepräsidentin**

Esther Siegenthaler

Telefon 033 341 14 72

Mobile 079 236 09 30

[e.siegenthaler@amsoldingen.ch](mailto:e.siegenthaler@amsoldingen.ch)**Gemeindeschreiber**

André Chevrolet

Telefon 033 341 11 88

Fax 033 341 16 36

[a.chevrolet@amsoldingen.ch](mailto:a.chevrolet@amsoldingen.ch)**Gemeinderäte****Esther Siegenthaler:** Präsidentin, Präsidiales**Roland Grossenbacher:** Vize-Präsident, Soziales, Gesundheit**Karl Bruni:** Sicherheit, Umwelt**Paul Gasser:** Finanzen, Kultur, Sport**Isabel Glauser:** Schule, Bildung**Thomas Peter:** Bau, Liegenschaften, Wasser, Tiefbau, Abfall

Gemeindeverwaltung

3633 Amsoldingen

Telefon 033 341 11 88

Fax 033 341 16 36

[info@amsoldingen.ch](mailto:info@amsoldingen.ch)[www.amsoldingen.ch](http://www.amsoldingen.ch)